

# lawine valluga.

**Lawine.** Die Valluga-Nordabfahrt ist für ihre extreme Steilheit und Exponiertheit bekannt. Es handelt sich um freies Skigelände, das selbständig beurteilt werden muss. Zugang zu dieser Abfahrt mittels einer kleinen Gondelbahn haben nur geführte Gruppen. Am Unfalltag wählt ein Bergführer mit sechs Gästen die Abfahrt Richtung Zürs. Der Bergführer wartet nach einer Querung gemeinsam mit einem Gast bei einem Sammelpunkt, während sich vier Gäste in der Abfahrt und einer noch beim vorangegangenen Sammelpunkt, einer kleinen Einsattelung, befinden. Die vier abfahrenden Personen lösen eine Schneebrettlawine aus, die alle Personen mitreißt. Eine der Personen bleibt oberhalb eines Felsabbruchs mit Prellungen liegen, drei weitere werden über felsiges Gelände mitgerissen, aber ebenso nicht verschüttet, erleiden jedoch einmal schwere und zweimal tödliche Verletzungen.

**Kurzanalyse.** Der Winter 2014/15 ist für ein markantes Altschneeproblem mit bodennahen Schwachschichten vom Frühwinter bekannt. Der Unfallhang ist davon allerdings kaum betroffen, da die maßgeblichen meteorologischen Einflüsse in dieser Höhenlage nicht vorhanden waren. Um die Ursache des Lawinenabgangs herauszufinden, werden an unterschiedlichsten Stellen im Hang Profile und Stabilitätsuntersuchungen durchgeführt – von Profilen mit sehr ungünstigem bis sehr gutem Aufbau ist alles vorhanden. Es stellt sich heraus, dass die Ursache des Lawinenabgangs mit der kleinräumig sehr störanfälligen Altschneedecke an schneearmen Stellen zu tun hat. Dort entwickelten sich während des Winters unterhalb von Krusten ausgeprägte kantige Kristalle bzw. Schwimmschnee. Somit dürfte es sich um einen klassischen Hotspot handeln, an dem die Lawine ausgelöst wurde. ■



erster Sammelpunkt

zweiter Sammelpunkt

**Wo** Valluga, Arlberg – Außerfern / 2790 m / N-Hang / 40°

**Wer** 7 beteiligte Personen / 2 getötete und 2 verletzte Personen

**Wann** 19. 1. 2015

**Lawine** Schneebrettlawine (trocken) / L 800 m / B 55 m / Anriss 0,2–1,9 m

**Regional gültige Gefahrenstufe** 2 (mäßig)

**Schlagzeile LLB** Oberhalb etwa 2100 m weiterhin zum Teil heikle Lawinensituation – mit Regen Gleitschnee beachten!

**Lawinenproblem** Altschnee